

Wann war der Herr Jesus „ein wenig unter die Engel erniedrigt“?

Zum Artikel: „Die geöffneten Himmel und der Sohn des Menschen“

SoundWords

© SoundWords, online seit: 01.01.2001, aktualisiert: 08.09.2018

© SoundWords 2000–2020. Alle Rechte vorbehalten.

Alle Artikel sind lediglich für den privaten Gebrauch gedacht. Sie können auch ohne Nachfrage privat verteilt werden. Kommerzielle Vervielfältigungen jeder Art sind untersagt. Veröffentlichungen auf anderen Internetseiten sind nur nach Rücksprache möglich.

Frage

Liebe SoundWords-Redaktion,

herzlichen Dank noch einmal auf euren Hinweis zu Johannes 1,51, der mir gut gefallen hat. Nur: Ich bin anderer Meinung in Bezug auf die Frage, „wann“ der Herr Jesus ein wenig unter die Engel erniedrigt war. Ich kenne die von euch zitierte Auslegung von WJO (das Buch halte ich für ausgezeichnet), kann ihr jedoch nicht folgen. „Wegen des Todes“ heißt für meine Begriffe einfach „im Hinblick auf den Tod“. Die Engel sind im Hinblick auf ihre Position und Machtausübung Wesen, die über dem Menschen stehen, weil sie nicht sterben können. Der Herr Jesus ist jedoch vollkommen Mensch geworden – mit einem Körper, der sterben kann, was Er bewiesen hat. Daher würde ich diese Art der Erniedrigung auf sein ganzes Leben beziehen. Epheser 1,21 scheint mir diesen Gedanken zu stützen, weil der Herr Jesus über jedes (Engel-)Fürstentum etc. erhoben wurde. Offenbar besaß Er diese großartige Stellung vor seinem Tod nicht.

Natürlich bleibt immer bestehen, dass Er als der Sohn Gottes (im Sinn des Johannesevangeliums, des Kolosserbriefes) über den Engeln stand.

Was denkt ihr?

Herzliche Grüße

M.

Antwort

Lieber M.,

es ist sicher nicht ganz eindeutig, ob sich „ein wenig“ nur auf die Stunden „des Leiden des Todes“ bezieht oder auf seine Erniedrigung als Mensch.

Du schreibst:

„Die Engel sind im Hinblick auf ihre Position und Machtausübung Wesen, die über dem Menschen stehen, weil sie nicht sterben können.“

Durch folgende Bibelstellen sind wir zu der Überzeugung gekommen, dass die Engel grundsätzlich nicht über dem Menschen stehen und auch nicht über dem Herrn:

- **Lk 2,14.17:** Herrlichkeit Gott in der Höhe {w. in den höchsten (Örtern)} und Friede auf Erden, an den Menschen ein Wohlgefallen! ... Als sie es aber gesehen hatten, machten sie überall das Wort kund, welches über dieses Kindlein zu ihnen geredet worden war.

Hier sprechen Engel das Lob, die Anbetung über den Herrn, der doch in armseligster Weise erschienen ist.

- **Mk 1,13:** Und er war vierzig Tage in der Wüste und wurde von dem Satan versucht; und er war unter den wilden Tieren, und die Engel dienten ihm.

Hier wird der Herr bedient in einer Situation, in der Er hungrig war und (wenn wir es naiv sagen wollen) in der Gefahr vor wilden Tieren.

- **Lk 22,43:** Es erschien ihm aber ein Engel vom Himmel, der ihn stärkte.

Hier stärkt Ihn der Engel in einer Situation der enormsten psychischen Beanspruchung.

- **Mt 26,53:** Oder meinst du, dass ich nicht jetzt meinen Vater bitten könne, und er mir mehr als zwölf Legionen Engel stellen werde?

Einem Heer von über zwölf Legionen Engel könnte Er in dem Moment befehlen, als Soldaten Ihn greifen, nachdem Er von Judas verraten wurde.

- **Heb 2,5:** Denn nicht Engeln hat er unterworfen den zukünftigen Erdkreis, von welchem wir reden.

- **Heb 2,16:** Denn er nimmt sich fürwahr nicht Engel an, sondern des Samens Abrahams.

- **Heb 1,14:** Sind sie nicht alle dienstbare Geister, ausgesandt zum Dienst um derer willen, welche die Seligkeit ererben sollen?

Die Engel konnten nicht sterben, wie du sagst, und genau darin meinen wir das „ein wenig“ zu erkennen. Wenn Engel nicht sterben, so doch der Sohn des Menschen. In diesem einen Punkt waren also sogar die Engel höher als die Menschen und auch als der Sohn des Menschen, denn sie sterben nicht. Christus aber ist gekommen und hat „durch den Tod den zunichtegemacht, der die Macht des Todes hatte“.

Wenn wir einmal von dem Beispiel des Herrn absehen, so kann man doch allgemein sagen, dass jemand, der als Knecht dient, eine niedrigere Stufe einnimmt als der, der bedient wird, und die Engel sind nun einmal „dienstbare Geister“, wogegen nach 1. Mose 1 der Mensch zum Herrschen eingesetzt ist.

Vielleicht liegt der Schlüssel zum Verständnis ja auch in der Übersetzung, da man „ein wenig“ auch mit „für eine kleine Zeit“ übersetzen kann. Aber auch hier würde man vor der Auslegungsfrage stehen, was „eine kleine Zeit“ ist. In Relation zu der normalen Lebenserwartung des Menschen wurde der Herr „in der Hälfte seiner Tage“ weggenommen. Auch das könnte eine „kleine Zeit“ sein. Allerdings kommt dieses Wort noch zweimal im NT vor, und dort ist es immer im buchstäblichen Sinn eine „kurze Zeit“.

Zu Epheser 1,21 kann man vielleicht sagen, dass es hier nicht um den Vergleich Mensch – Engel geht, sondern um den Vergleich Herrscher – Diener. Es geht mehr um eine stellungsmäßige Position; so wie grundsätzlich alle Menschen gleich sind, gibt es dennoch

welche, die wegen ihrer Position höher gestellt sind.

Was denkst du?

Liebe Grüße
die SoundWords-Redaktion